

## Geschäftsführung von Sanofi in Deutschland verkleinert Dr. Malte Greune scheidet aus

**Frankfurt, 30. November 2020** – Dr. Malte Greune, seit September 2016 Geschäftsführer Pharmazeutische Fertigung von Sanofi in Deutschland, scheidet aus der Geschäftsführung aus. Der promovierte Wirtschaftswissenschaftler, der dem Unternehmen seit dem Jahr 2012 angehört, hat sich entschieden, sein Mandat zum 30. November 2020 niederzulegen und das Unternehmen Mitte des Jahres 2021 auf eigenen Wunsch zu verlassen, um sich neuen Aufgaben zu widmen. Seine Position in der Geschäftsführung wird nicht nachbesetzt. Dr. Matthias Braun, Geschäftsführer Chemie & Biotechnik, wird künftig in der Geschäftsführung von Sanofi in Deutschland auch für die Pharmazeutische Fertigung verantwortlich zeichnen.

„Wir bedauern, dass sich Malte Greune entschieden hat, Sanofi zu verlassen und bedanken uns für die hervorragende Arbeit, die er als Geschäftsführer für die Fertigung geleistet hat. Wir schätzen sehr, dass er sein Knowhow in der Übergangphase bis zu seinem Ausscheiden weiterhin einbringen wird. Mit Malte Greune verlieren wir eine Führungspersönlichkeit, die den gesamten Fertigungsbereich am Standort Frankfurt mit vielen erfolgreich umgesetzten Großprojekten entscheidend geprägt und weiterentwickelt hat“, äußert sich Dr. Fabrizio Guidi, Vorsitzender der Geschäftsführung von Sanofi in Deutschland, über das Ausscheiden.

Mit Dr. Matthias Braun erweitert sich der Verantwortungsbereich eines langjährigen Geschäftsführers von Sanofi in Deutschland, der zugleich über umfangreiche Erfahrung auf Konzernebene verfügt. Mitglied der Geschäftsführung ist er seit Juli 2005 und verantwortet seither über den Bereich Wirkstoffe hinaus in seiner Funktion auch die Aktivitäten für Gesundheit, Sicherheit und Umweltschutz. Auf Konzernebene war er in den Jahren 2012 bis 2017 als Vice President Continuous Improvement und Lean Management für die weltweite Wirkstoffproduktion Chemie verantwortlich. Seit 2017 widmete er sich der operativen Verbesserung für den Standort Frankfurt und nimmt seit Juni 2020 die Aufgabe der Campus-Koordination wahr.

Seine Berufslaufbahn begann Matthias Braun nach einem Chemiestudium an der Universität Mainz und Promotion am dortigen Institut für organische Chemie im Arbeitskreis von Prof. Dr. H. Waldmann im Jahr 1992 als Laborleiter bei der Hoechst AG. In der Folgezeit nahm er für das Unternehmen verschiedene Aufgaben im In- und Ausland wahr, unter anderem als Leiter der Wirkstoffproduktion Chemie Deutschland, Italien und Indien.

Matthias Braun ist Mitglied im Landesvorstand Hessen des Verbands der Chemischen Industrie (VCI) und Vorsitzender des Vorstands der Deutschen Industrievereinigung Biotechnologie (DIB). Darüber hinaus engagiert er sich im Produktionsausschuss des Verbands Forschender Arzneimittelhersteller, VFA.

## Über Sanofi

Sanofi ist ein weltweites Unternehmen, das Menschen bei ihren gesundheitlichen Herausforderungen unterstützt. Mit unseren Impfstoffen beugen wir Erkrankungen vor. Mit innovativen Arzneimitteln lindern wir ihre Schmerzen und Leiden. Wir kümmern uns gleichermaßen um Menschen mit seltenen Erkrankungen wie um Millionen von Menschen mit einer chronischen Erkrankung.

Mit mehr als 100.000 Mitarbeitern in 100 Ländern weltweit und etwa 9.000 Mitarbeitern in Deutschland übersetzen wir wissenschaftliche Innovation in medizinischen Fortschritt.

Sanofi, Empowering Life.

**Kontakt:**  
**Unternehmenskommunikation**  
Miriam Henn  
Tel.: +49 (69) 305 – 5085  
[presse@sanofi.com](mailto:presse@sanofi.com)

Miriam Henn, Vice President Communications Germany, Switzerland, Austria  
Tel.: +49 (0) 69 305 5085 . Fax: +49 (0) 69 305 84418  
Sanofi-Aventis Deutschland GmbH – Industriepark Höchst  
Gebäude K 703 – D-65926 Frankfurt am Main

[www.sanofi.de](http://www.sanofi.de)

Sanofi-Aventis Deutschland GmbH - Sitz der Gesellschaft: Frankfurt am Main - Handelsregister: Frankfurt am Main, Abt. B Nr. 40661  
Vorsitzender des Aufsichtsrates: Philippe Luscan - Geschäftsführer: Dr. Fabrizio Guidi (Vorsitzender), Dr. Matthias Braun,  
Oliver Coenenberg, Evelyne Freitag, Dr. Malte Greune, Prof. Dr. Jochen Maas